

---

klesse · sonntag · klein

---

---

Martina Klesse, Sopran  
Lothar Sonntag, Akkordeon  
Bernhard Thomas Klein, Tuba

---

---

Uli Scheitenberger, Angesagtes

---

---

klesse · sonntag · klein  
spielt KLAPLU 10 Stücke, op. 11  
von Bernhard Thomas Klein

---

In atemberaubenden Improvisationen und mit komödiantischem Spielwitz interpretieren die drei Vollblutmusiker Kleins KLAPLU Lieder und verbinden dabei virtuos musikalische Elemente aus Oper, Jazz, Avantgarde und Volksmusik.

Uli Scheitenberger führt wortgewandt mit Hintersinn durch das Programm.

Auch für Kinder geeignet.

*„Bravorufe und frenetischer Applaus“  
„Virtuosität ihres Gesangs, der sich von  
Jodeln über Jazziges bis zum Opernfach  
erstreckt“  
„arabisch tönendes Wüstenambiente“  
(Schwäbische Zeitung)*

*„Klesse brillierte mit phantastischer Stimme  
und explosiver Bühnenpresänz.“  
„Sonntag und Klein begleiteten einfühlsam  
und setzten solistisch weitere Höhepunkte.“  
(Der Kißlegger)*



## **KLAPLU**

10 Stücke, op. 11  
von  
Bernhard Thomas Klein

Fröhliche Berge

Im Sessellift

Im Regen

Lagerfeuergeschichten

Der Prinz vom Kongo

Der grüne See

Der verträumte Pinguin

Die freche Spinne

Die Eis Prinzessin

Karawanserei

**Martina Klesse** (Sopran) studierte Gesang bei Prof. Dietger Jacob und Prof. Klesie Kelly an der Musikhochschule Köln, sowie bei Anita Salta und Arturo Sergi. Ihr breit angelegtes Repertoire aus Oratorium, Lied, Oper, Operette, Chanson, Musical und Jazz zeigte Martina Klesse in zahlreichen Konzerten, Festivals und bei Crossover-Projekten in Deutschland und dem benachbarten Ausland, sowie in Russland und Süd-Amerika. Opernengagements u.a. am Staatstheater Kassel, der Oper Dortmund, der Kammeroper Herdecke und am Theater Hagen. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für die ARD, 3Sat u.a. Darstellerin in dem Film „Heldentenor“, WDR. CD Produktion mit dem Russian Philharmonic Orchestra. Künstlerischer Lehrauftrag für Gesang an der Universität Köln bis 2004. Weitere Projekte: *Das Orchester, Amor, amor...!*, *Duo VoCello*. Martina Klesse lebt im Württembergischen Allgäu, wo sie ihr eigenes Gesangstudio leitet. [www.martinaklesse.de](http://www.martinaklesse.de)

**Lothar Sonntag** (Akkordeon) Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Langjährige Lehrtätigkeit als Dozent am Hohner-Konservatorium Trossingen, an der Musikakademie Basel und an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Seit dem Jahr 1999 Lehrer für Musik und Rhythmik an der Sophie-Scholl-Schule Leutkirch. Langjährige Kurstätigkeit im In- und Ausland im Bereich der Elementaren Musikpädagogik. Rege Konzert- und Studiotätigkeit im Bereich Theatermusik, Kleinkunst und Folkmusik, u.a. Kleinkunstpreis Baden-Württemberg mit dem Musik Comedy-Ensemble "Die Timpanicks", silberner Amadeus beim VDM-Wettbewerb "Musik kreativ", CD-Produktionen (Sonido, Two Star Orchestra, Oaktree, Murx Brothers, C.A.S.H., Walti Huber u.a.). Co-Autor des Unterrichtswerks "Musikgarten". Autor des Theaterstücks "Der Karneval der Tiere" (2003), Co-Autor des Unterrichtswerks "Theo, der Papierpanther".

**Bernhard Thomas Klein** studierte Tuba in Augsburg und Köln. Engagements u.a. an der Oper Köln, am Staatstheater Kassel und in div. Ensembles mit Schwerpunkt zeitgenössische und improvisierte Musik. Konzertreisen nach Australien, Spanien und Dänemark. Zusammenarbeit mit Künstlern aus den Bereichen Schauspiel, Tanz und bildende Kunst. Tubist in der Kammerphilharmonie Bodensee Oberschwaben und der Deutschen Bläserphilharmonie. Pädagogische Arbeit mit Schülern, Erwachsenen, Chor, Ensemble und Orchester. Projekte u.a. „Musik mit Behinderten“, „Schüler komponier-en“, Seit 1997 verstärkt als Komponist tätig. Kompositionen für Orchester, Blasorchester, Kammerensemble, Chor und Gesang erscheinen seit 2007 beim Achmusikverlag. [www.achmusik.de](http://www.achmusik.de)

**Uli Scheitenberger** lebt in Kießlegg im Allgäu und arbeitet als bildender Künstler und Autor. In seinen ausdrucksstarken Werken bezieht er sich - oftmals provokativ - auf die Auswüchse des Zeitgeistes und den allgemeinen gesellschaftlichen Monotonismus. Er ist ein gefragter Rezitator und auf zahlreichen Ausstellungen vertreten.

